

# Das neue Rachmanowa-Buch

Erste Urteile über den  
neuen Schlußband der Rachmanowa-Trilogie

„... eine Symphonie menschlicher Regungen und Leidenschaften, von glühender Liebe bis zu erbittertem Haß ...“

„... daß man dieses Buch als ein menschliches Dokument allerersten Ranges ansehen darf ...“

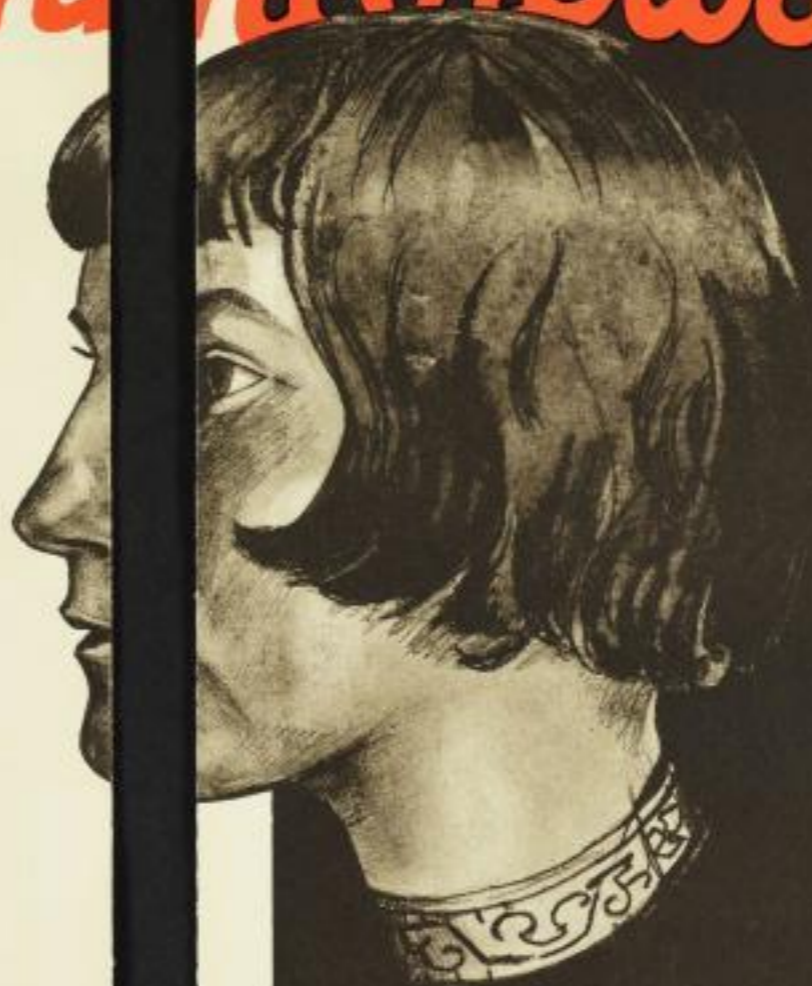
„... Das Dichten und Denken dieser russischen Frau kreist in steter Abwandlung um das ewig-alte, nie ausgeschöpfte Thema des Verhältnisses Mann und Weib, Liebe, Ehe, Mutterschaft, im besonderen der Psyche der Frau ...“

„... Ihre Kunst ist klar und durchsichtig wie die Verse Puschkins, sie hat den schweren Duft der russischen Erde, ihre Architektur ist groß, streng und einfach wie das Himmelsgewölbe über der endlosen Steppe, die vom Ural entflieht ...“

## MILCHFRAU IN OTTAKRING

Tagebuch einer russischen Frau

In Leinen gebunden RM 5,70, broschiert RM 4,60



ALJA RACHMANOWA

# Das neue Rachmanowa-Buch

Im 18.—20. Tsd. wied. ausgeliefert

Band 1 der Trilogie

## Studenten, Liebe, Tscheka und Tod

Tagebuch einer russischen Studentin  
Leinen RM 6,80, brosch. RM 5,80

Außer dieser deutschen Erstausgabe erscheint das Buch in zehn fremdsprachigen Übersetzungen.

„Ein großes dichterisches Kunstwerk, nicht nach bloßen literarischen Begriffen, sondern vielmehr im Hinblick auf seine Kraft, bis in die Tiefen der Menschenseele zu reichen.“  
(F. Muckermann)

„... Die leidenschaftliche, tiefempfindende Tochter ihres Volkes vergegenwärtigt in diesem flammenden Werk das ungeheure Geschehen in Rußland ...“  
(Waterland, Ungarn)

Im 11.—15. Tsd. wied. ausgeliefert

Band 2 der Trilogie

## Ehen im roten Sturm

Tagebuch einer russischen Frau  
Leinen RM 5,80, brosch. RM 4,70

„... das lebendigste und naturmäßigste Buch über den russischen Alltag von heute, das ich unter den 2000 Werken, die seit Bestand der Sowjets außerhalb Rußlands erschienen, kenne. Sie sind das beste Spiegelbild des russischen Menschen, aber auch der starken echten, im Leben der Natur so eng verwurzelten russischen Frau. Aus dem Holze dieses heroischen Geschlechtes entsprossen, erzählt Alja Rachmanowa schlicht und einfach ihre Erlebnisse ... So unmittelbar und durchsichtig stand noch das Bild keiner russischen Frau vor uns ...“  
(Lit.-Prof. Dr. H. Halm)

„... Sie singt, grausam schön, ein einziges Lied, das Lied der Liebe ...“  
(H. Hubermann)

11 P. 41

Verlag Anton Pustet, Salzburg